

Berufswahlprozess

- aktuelle Beratungsansätze und Chancen durch "grüne" Zukunftsberufe

Workshops:

(Kurzbeschreibung & Zusammenfassung)

Fachveranstaltung, 27. November 2023

Die Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung wird beauftragt und finanziert durch:

Workshop 1: „Grüne“ und zukunftssichere Berufsberatung

Kurzbeschreibung

- 1. Input:** Green Jobs for YOU, JUSY Jugendservice Ybbstal (Mathias Wiener)
- 2. Input:** Grüne Beratung im BIZ (Silvia Stark)

Das Ziel einer grünen und nachhaltigen Umgebung schließt augenscheinlich die Arbeitswelt und somit die Berufsberatung mit ein. Die Bandbreite an Fähigkeiten, die zukünftig bzw. bereits gegenwärtig eingefordert werden, finden zunehmend Eingang in der Berufsberatung.

Zwei Projekte informieren über erste Erfahrungen aus der Beratungspraxis und welche Herausforderungen sowie Chancen sich für Jugendliche in schulischer wie beruflicher Ausbildung durch eine nachhaltige Arbeitswelt ergeben.

Workshop 1: „Grüne“ und zukunftssichere Berufsberatung

Praxiserfahrung: Jugendliche und Interesse an „grüne“ Jobs

wichtig für Jgdl.
Wissen, Bewusstsein selbst
aktiv sein zu können

Jgdl. möchten etwas gegen
Klimawandel tun, aber
sehen keinen Berufskonnex

Kleine Schritte mit Jgdl.:
bspw. zu Hause Müll
trennen

Begrifflichkeiten sind sehr
komplex
(Bsp. Nachhaltigkeit)

Wichtig ist: Bekanntes in
Zusammenhang setzen

Argument: mit grünem Job
kannst du die Zukunft
mitgestalten.

Ansprechpartner_innen in Wien

BIWI: Berufsinformations-
zentrum der Wiener
Wirtschaft

Technisches Museum

Klimaschutz im Alltag
Umweltberatung
Klimabündnis Wien

waff-Workshops
Elektrotechnik funkt

waff-Angebote
- Infos zu grüne Berufe
- Förderung Klima Winner
- ÖKO Booster

waff:
#gemmalehre Messe
11. April, 8:30 - 15:00
Wiener Stadthalle

BMK: klimaaktiv.at
Aus- und
Weiterbildungen für
Fachkräfte

Wiener
Wirtschaftsagentur
- Forschungsfest

Bic: Berufe im Sektor
Umwelt, Energie,
Rohstoffe
watchado

Praxisbeispiele:

NÖ: green jobs for YOU
Projektwebseite (Liste grüne
Berufe, Videos, etc.)
Materialien für
Multiplikator_innen

AMS BIZ
Veranstaltungen u.a.
Zukunftsberufe, green jobs
Berufslexikon Spezial – Grüne
Berufe

Mädchen in Zukunftsberufe

AMS FiT Gehaltsrechner

sprungbrett: youngFIT
Infoblatt KOO JBB

Mintality
(digitales Lernspiel
Robitopia, etc.)

Stadt Wien
Wiener Töchtertag

Trend - Berufswunsch : Technische Zeichnerin
allgemein Arbeitsmarkttrends:
AMS Forschungsnetzwerk, Job-Barometer

Plattform MINT your Future
(Botschafterinnen, Berufsbilder, Materialien und
Unterlagen, Netzwerke, etc.)

Österreichischer Verband für Elektrotechnik: lets Tech
(Role Models, Guide – Lehre in der Elektrotechnik,
Science Clips – u.a. Berufsalltag etc.)

Workshop 2: Berufsorientierung in der Schule

Kurzbeschreibung

- 1. Input:** BMBWF (Evelin Langenecker)
- 2. Input:** Modulare Mittelstufe Aspern (Aron Marton)

Für eine individuell passende Bildungs- und Berufsentscheidung benötigen junge Menschen schon in frühen Jahren entsprechende Kompetenzen. Neben der Begleitung bei der Recherche zu Ausbildungswegen und Bildungs- und Berufsoptionen unterstützt die Schule durch den Berufsorientierungsunterricht durch Realbegegnungen und praxisnahe Erfahrungen in Projekten. Des Weiteren wird auf beratende Expertisen (z.B. Schulpsychologie, Jugendcoaching) verwiesen.

Dieser Workshop bietet einen theoretischen Überblick zum Bildungs- und Berufsorientierungskonzept sowie Praxisberichte bspw. wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und externen Partnern gelingt, das Modulsystem Berufsorientierung umgesetzt wird und wie Kooperationen vor Ort reibungslos funktionieren.

Workshop 2: Berufsorientierung in der Schule

Herausforderungen beim Thema „Berufsorientierung & Übertritt“

Realistische Berufswünsche ⇒ umfangreiche Berufsinfo	Interessen herausfinden; kreative & effektive Wege herausfinden & begeistern	Beeinflussung durch Peergroup
Falsche Berufsvorstellungen durch Realbegegnungen auflösen	kein/zu wenig Bewusstsein über eigene Stärken/Fähigkeiten	Umsetzung & Übersetzung von Schule & Berufsleben
Schulische Leistungen vs. Berufswünsche	Berufsinformation; Interessen & Kompetenzen abklären	genügend Ressourcen an den Schulen; unrealistische Erwartungen der Jgdl.
Wünsche der Jgdl. vs. geforderte Kompetenzen	Überblick über die vorhandene Ausbildungs- & Berufslandschaft geben	Wissen darüber wie sich Arbeitsmarkt entwickelt (elitäres Wissen)
eigene Wünsche vs. Eltern/System	Entscheidung, was will & kann man & einsteigen; alle Widerstände dazwischen	Konsequenzen von Entscheidungen absehen
Praktika, Vorstellung vs. Realität	Gelungene BO: Ausprobieren für besseres Verständnis	Anforderungen an Jgdl. (von Betrieben, Gesellschaft, etc.)
viel zu wenig praktisches Ausprobieren möglich;	Gut informierte Jgdl. sind eine Seltenheit	Arbeitsmarkt & Anforderungen vs. Wünsche & Erwartungen/Fähigkeiten

Was braucht es für BO in der Schule?

Guten BO-Unterricht
früher mit BO-Unterricht ansetzen
Zielgruppenspez. Veran- staltungen (z.B. am Schul- standort: Business Day)
gute Unternehmen finden, die Qualität in Praktika/Aus- bildung bieten
Jugendliche sollen lernen für sich einzustehen (z.B. Hilfe bei AK Wien)
Intensive Elternarbeit
Viel zu frühe Segregation, Selbstwirksamkeit, Empowerment
9./10. SJ in der 5./6./7. SSt, keine passenden niederschweligen Angebote
Fehlende Lehrpläne für Jgdl. mit Behinderungen ab 9. SJ
Sprache, Anerkennung, Infokanäle, Zusammen- arbeit Lehrer_innen
Unternehmen finden; Vernetzung mit Pflichtschule KMS
Eltern erreichen

Workshop 3: Die Einbindung von Eltern im Berufswahlprozess von Menschen mit Behinderungen

Kurzbeschreibung

1. Input: Elternnetzwerkwerk Wien (Karin Wegscheider & Saskia Kutzer)

Die Einbindung der Eltern, Erziehungsberechtigten und wichtigen Bezugspersonen beim Berufswahlprozess ist bei vielen Jugendlichen mit Behinderung ein wichtiger Aspekt der Beratungstätigkeit.

Das Elternnetzwerk begleitet Angehörige durch diverse Prozesse der beruflichen Integration und stellt Kontakte zu verantwortlichen Organisationen und weiterführenden Stellen her.

Mit dem Ziel den gegenseitigen Austausch zu fördern und Erfahrungen zu teilen werden in diesem Workshop folgende Fragen diskutiert:

- Welche Rolle haben Eltern bei Berufsorientierung, -wahl und -einstieg?
- Welchen Herausforderungen müssen sich Eltern stellen?
- Welche Unterstützung erhalten/benötigen Eltern?

Workshop 3: Einbindung der Eltern im Berufswahlprozess von Menschen mit Behinderungen

Welche Rolle haben Eltern bei Berufsorientierung, -wahl und -einstieg?

- Expert_innen ihrer Söhne & Töchter thematisieren [z.B. Messen, Berufsvideos & -wahltests] (mentale) Unterstützer_innen
- aktiv sein & Netzwerk nutzen
- Unterstützungsangebote aktivieren & nutzen [z.B. JUCO]
- Ideen einbringen & zulassen (Wünsche ernst nehmen)
- Organisator_innen [bspw. BPT]
- motivieren & bestärken
- Vorbildwirkung
- Förder_innen
- Heranführer_innen an das Thema
- Sprachrohr
- Aufzeigen von Möglichkeiten
- Sicherheit geben
- Fähigkeiten einschätzen
- Orientierungshilfe
- größte Möglichkeit auf Jgdl. einzuwirken [+/-]
- Einstieg vorbereiten
- Verantwortungsträger_innen
- Realitätsabgleich
- Nebenrolle [Jgdl. haben die Hauptrolle], ...

Welchen Herausforderungen müssen sich Eltern stellen?

- zeitliche Ressourcen
- passende Unterstützung suchen & aktivieren
- Infoüberflutung bewältigen & Überblick behalten
- (gesellschaftliche) Barrieren
- Wunsch vs. Realitäten (sehen)
- Ermutigung vs. Entmutigung
- Vertrauen
- Selbständigkeit zulassen [z.B. Mobilität]
- Partizipation der Jugendlichen bewahren
- Empowern vs. Behindern
- Bewerbungsverfahren
- Diskriminierung
- Offenlegung der Diagnose(n)
- Antragsstellungen
- Zeit
- Selbst- vs. Fremdbestimmung
- Widerstand
- Loslassen
- Akzeptanz
- Vertrauen entwickeln
- Informationsverlust
- Verantwortung abgeben
- Selbstwirksamkeit der Jugendlichen
- Ängste & Vorurteile

Welche Unterstützung erhalten/benötigen Eltern?

- offene Ohren
- Verständnis
- Vertrauen
- (Vorlauf-)Zeit
- grundlegende Informationen & Rahmenbedingungen
- Anregungen & Ideen [z.B. BPT]
- persönliche & individuelle Beratung & Begleitung
- Austausch mit Anderen [Eltern,...]
- Involviertheit in den Prozess der Jugendlichen [z.B. Schule, JUCO, AFit, ...]
- Ermutigung, Stärkung & Entlastung
- Unterstützungsangebote
- Sicherheitsgefühl
- Finanzielles (Infos über Förderungen, Beihilfe, ...)
- Angebotsüberblick
- Kompetenzen vermitteln [Eltern fördern]
- Tools
- Verständnis
- positive Erfahrungen
- Aufklärung
- Materialien für spielerische Herangehensweise
- Role-Models
- Sprache
- Netzwerk
- Sicht der Jugendlichen
- Zusammenführung der Wünsche Jgdl. & Eltern

Workshop 4: (Un)typische Berufswahl: Alternativen aufzeigen und Interesse wecken

Kurzbeschreibung

- 1. Input:** ÖSB, A|B|O Jugend (Hildegard Matsch)
- 2. Input:** WUK, A|B|O Jugend (Cornelia Sageder)

Die Berufswünsche von Jugendlichen kreisen seit Jahren um wenige und zumeist geschlechtstypische Berufe. Wie können Jugendliche dabei unterstützt werden ihren Horizont zu erweitern und beruflichen Alternativen neugierig gegenüberzustehen, anstatt lediglich aus einem Bruchteil der knapp 200 Lehrberufe zu wählen? Welche Einflussgröße nehmen dabei das soziale und kulturelle Umfeld sowie das erwartete berufliche Ansehen ein bzw. wie können diese Faktoren in der Berufsberatung ausreichend Berücksichtigung finden?

In diesem Workshop stehen Praktiken im Vordergrund, wie Möglichkeitsräume in der Berufswahl geöffnet werden können. Dabei stellt sich unter anderem die Frage, inwiefern sich die Beratung zwischen Jugendlichen (unter 18 Jahren) und jungen Erwachsenen (über 18 Jahren) unterscheidet.

Workshop 4: (Un)typische Berufswahl: Alternativen aufzeigen & Interessen wecken

Grundlagen in der Beratung:

Respekt & Augenhöhe

Fähigkeiten & Erfolge
aufgreifen

Motive & Interessen
aufgreifen

Was braucht es, um Jugendliche für alternative Berufe zu gewinnen?

Freiräume / Ausprobieren

Image der Jobs steigern

Selbstbild & Vorbilder

Berufe vorstellbar machen

Neue Wege bewusst
machen

Möglichkeitsräume öffnen

Informationen vermitteln

„Bilder im Kopf“ erweitern

Alternativen erleben lassen

Videoclips / Social Media

Praxisbezug

Wer/Was beeinflusst die Berufswahl?

Peer Group

Eltern

Mobilität

Einbindung der Eltern ⇒
gemeinsame Exkursionen

Betriebsexkursionen

Praktika / Workshops

Workshop 5: Online Berufswahlangebote und Social Media

Kurzbeschreibung

1. Input: waff (Sherin Quell & Linda Pietsch)

2. Input: Plattform possibly (Nico Lind)

Neben den klassischen Informations- und Beratungsangeboten gibt es eine Vielzahl an digitalen Angeboten die Jugendliche niederschwellig im Berufswahlprozess unterstützen können.

In diesem Workshop wird eine jugendgerechte und zielgruppenorientierte Gestaltung von Online-Angeboten zur Berufsinformation und Berufsorientierung am Beispiel von #gemmalehre und der Plattform „possibly“ in den Blick genommen. Welche Rolle social media im Berufswahlprozess spielt und mit welchen Inhalten Jugendliche angesprochen und erreicht werden können steht zur Diskussion. Zudem wird beleuchtet, wie Online-Angebote in der Berufsberatung unterstützend eingesetzt werden können.

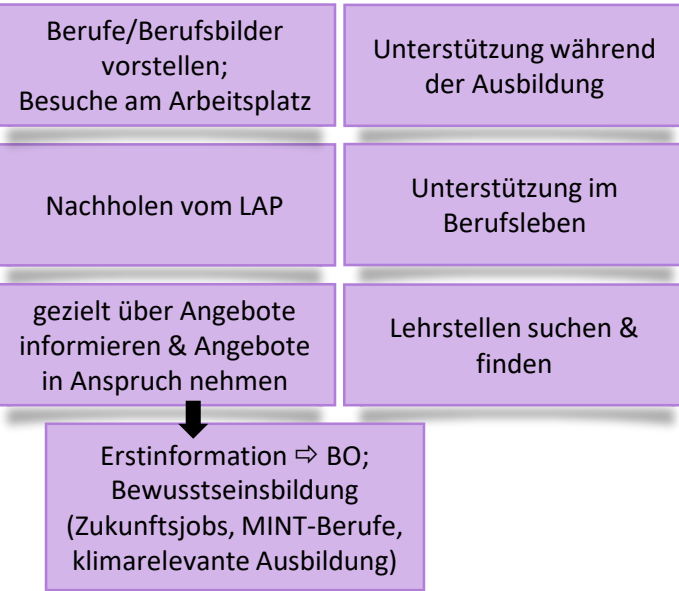
Workshop 5: Online Berufswahlangebote & Social Media

#gemmalehre

Ziele

Erfolgsfaktoren

possibly



Auch für Expert_innen interessant
⇒ Was gibt es alles?

Schulworkshops: Plattform im Klassenzimmer mitentwickelt

Schwierig, dass Firmen Interessierte Personen vs. gute Noten wählen

Begrifflichkeiten (so wie es sie gibt) für Jgdl. erklären (Arbeitsrecht)

Versicherung: Firma ist angehalten, die mit Jgdl. zu klären

Arbeitskraft der Jgdl. ausnutzen ⇒ Feedback

Zentrale Plattform (~ 200 Angebote)



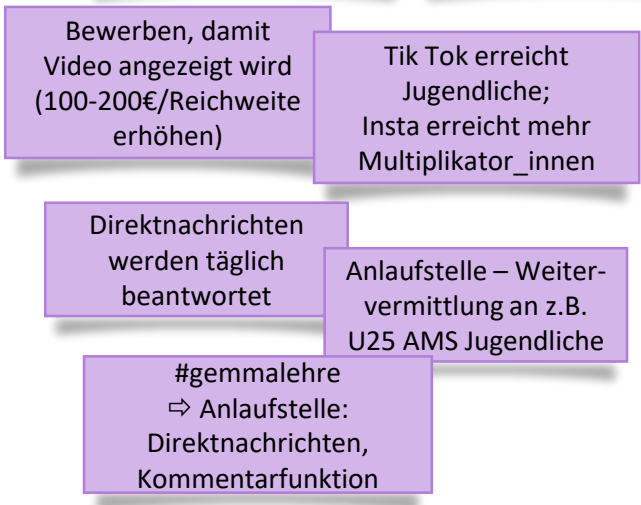
Herausforderung

Abbruch/Wechsel an weiterführenden Schulen

Echtes Erleben (vor Ort, Schnuppern, Tage der offenen Tür)

Content Mix / Challenge

- „green jobs“, „Nachhaltigkeit“, „Lehre“
- Information, Interviews, Umfragen
- Vorurteile aufbrechen
- Frauen in männerdominierter Branche



Fehlende Information

14-19-jährige: passende Schnupperangebote schwierig zu finden ⇒ Übersicht?

Neue Ansichten

